

Gesundheit & Pflege

Während die Bevölkerungszahl in Wien steigt, sinkt die Zahl der Kinderarztpraxen mit einem Kassenvertrag. Schon jetzt kommt es zu langen Wartezeiten für einen Termin oder Eltern müssen auf Wahlärzte mit einer entsprechenden finanziellen Belastung ausweichen.

Wir fordern die Sicherstellung einer Basisversorgung mit ausreichend Kinderarztpraxen mit Kassenvertrag.

- Wie stellen Sie diese Versorgung in den nächsten 5 Jahren sicher?

Pandemiebedingt ist der Bedarf an kinder- und jugendpsychologischen und -psychiatrischen Betreuungsangeboten sprunghaft gestiegen und kann derzeit nicht gedeckt werden.

- Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um diesen Bedarf zu decken und eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen?

Die Pflege von Kindern mit besonderen Bedürfnissen bzw. älteren Familienmitgliedern führt häufig zu finanziellen Engpässen und zu einer Lücke in den Pensionszeiten. Hinzu kommt, dass diese Form der Pflege meist langfristig ist und der Pflegeaufwand im Laufe der Zeit steigt.

In Anlehnung an das burgenländische Pflegekonzept fordern wir eine finanzielle und pensionsrechtliche Absicherung der pflegenden Person. Diese soll – je nach Höhe der Pflegestufe – ein gestaffeltes Gehalt mit Sozialversicherungsbeiträgen beziehen. Die pflegebedürftige Person soll dabei einen Teil der Pension und des Pflegegeldes hierfür aufwenden. Der restliche Betrag soll von der Stadt Wien übernommen werden.

- Wie stehen Sie zu dieser Forderung bzw. welche alternativen Lösungsvorschläge gibt es von Ihrer Seite?

Kranke Kinder oder Arbeitszeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen sind für viele Eltern eine Herausforderung im Alltag.

- Gibt es Ihrerseits Überlegungen, entsprechende Unterstützungsangebote wie den Omadienst zu entwickeln bzw. zu fördern?

Eltern fühlen sich oftmals überfordert oder haben unrealistische Vorstellungen vom Familienleben. Sie kommen so rasch an ihre Grenzen und immer wieder erschüttern Familientragödien die Medien. Daher fordern wir einen Familienführerschein sowie umfassende Unterstützungsmaßnahmen für werdende und junge Eltern.

- Welche Maßnahmen planen Sie zur niederschweligen Unterstützung von Familien?
- Wie stehen Sie zu der Einführung eines Familienführerscheins und wie könnte eine Umsetzung aussehen?

Bildung & Betreuung

Die institutionelle Kinderbetreuung ist aus dem familiären Alltag nicht mehr wegzudenken und unterstützt Eltern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Daher ist es umso wichtiger, dass diese Betreuung an den Bedürfnissen der Kinder und Familien ausgerichtet ist, Kinder altersgerecht fördert und flexibel auf die Anforderungen der Familie reagiert.

Wir fordern eine umfassende Reformierung der institutionellen Kinderbetreuung auf verschiedenen Ebenen:

- Verbesserter Betreuungsschlüssel; mehr ausgebildete PädagogInnen pro Gruppe sowie kleinere Gruppen – je jünger die Kinder desto mehr Personal und desto kleiner die Gruppen
- Sprachliche Durchmischung von Gruppen bzw. Klassen mit verpflichtender Umgangssprache Deutsch und entsprechenden Kontrollen von Seiten der Stadt Wien
- Ein zweites verpflichtendes Kindergartenjahr, um ausreichend Deutschkenntnisse und andere, für die Schullaufbahn notwendigen Kompetenzen erwerben zu können
- Ausbau und Förderung der Tagesmütter/-väter als familienähnliche Struktur in der Kleinkindbetreuung
- Wie sehen Ihre Pläne für eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung von der Krippe bis zum Schulalter aus?
- Welche der von uns genannten Forderungen können in den nächsten 5 Jahren umgesetzt werden?

Bei der schulischen Nachmittagsbetreuung fordern wir eine flächendeckende, kostenfreie Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagessen bis 15:30. Die Wahl der schulischen Nachmittagsbetreuung darf weder vom Einkommen der Eltern noch vom Wohnort abhängen. Alle Formen der schulischen Nachmittagsbetreuung (Hort, offene VS, verschränkte VS) müssen über dieselben notwendigen Mittel verfügen, um Schulkinder entsprechend zu betreuen und zu fördern.

- Wie stellen Sie in den kommenden Jahren eine Kostengerechtigkeit für alle Familien sicher?
- Wie werden die Qualität der Betreuung und Förderung von Schulkindern sichergestellt?

Die steigende Zahl von Kindern mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen stellt das Schulsystem Wiens vor große Herausforderungen. Die Zahl der als außerordentliche Schüler:innen geführten Kinder ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen und lässt in vielen Schulklassen kaum mehr einen geregelten Unterricht zu. Gleichzeitig kann die Zahl der Lehrer:innen kaum mit der steigenden Zahl an Schüler:innen mithalten:

- Welche Maßnahmen wollen Sie setzen, um die Kinder mit ausreichenden Deutschkenntnissen auszustatten, die es ermöglichen, dass alle Schüler:innen dem Unterricht folgen und die Bildungsziele erreichen können?
- Wie wollen Sie die Ausstattung der Schulen mit einer ausreichenden Zahl an qualifiziertem Lehrpersonal sicherstellen?
- Welche Maßnahmen zur Entlastung der Lehrkräfte durch pädagogisches Assistenzpersonal, Schulpsycholog:innen, Schulsozialarbeiter:innen und administratives Personal wollen Sie setzen?
- Wie können die räumlichen Rahmenbedingungen für einen qualitätvollen Unterricht bei stetig steigenden Schüler:innenzahlen bewältigt werden? Welche Maßnahmen planen Sie in diesem Punkt?

Wertschätzende Familienpolitik und gesellschaftliche Toleranz

Das politische Klima ist in letzter Zeit sehr rau geworden. Politische Inhalte treten rasch in den Hintergrund und gemeinsame Anliegen bleiben auf der Strecke. Im Sinne der Familien wünschen wir uns ein „Miteinander“ statt einem „Gegeneinander“.

- Welche familienpolitischen Maßnahmen und Forderungen anderer Parteien finden Sie unterstützenswert?

Fehlende Toleranz gegenüber anderen Meinungen und Hass im Netz sind mittlerweile allgegenwärtig und beeinflussen künftige Generationen im negativen Sinn.

- Welche Maßnahmen und Initiativen planen Sie, um dem entgegenzuwirken?

Sonntagsöffnung

Die Sonntagsöffnung im Handel mit Fokus auf „Tourismuszonen“ ist seit Jahren ein Thema. Wir befürchten in weiterer Folge eine Ausweitung auf ganz Wien, ein gemeinsames Familienleben und Erholung bleiben auf der Strecke. Wir fordern eine Beibehaltung der Sonntagsruhe im Handel.

- Wie stellen Sie sicher, dass in Zukunft die Geschäfte am Sonntag geschlossen bleiben?